

## **Protokoll der Landeskonferenz der Vertragspsychotherapeuten per Telefonkonferenz vom 12.11.2009**

### **Teilnehmer**

**Eberhard Rumpf DGPM, Elke Wöbbe-Mönks DGPT, Susanne Nunnendorf DGPT, Stephan  
Jürgenliemk VAKJP, Wolf Herzog DGPM, Götz Schwoppe VAKJP, Gerd Urbahnke VAKJP**

---

### **TOP 1 : Genehmigung der Tagesordnung**

### **TOP 2 : Genehmigung des Protokolls vom September 2009**

### **TOP 3 : Bericht aus dem beratenden Fachausschuß für Psychotherapie in Hannover am 16.Sept. 2009**

#### **Quartalsabrechnung - Umstellung der PTV-Abrechnungsprüfung ab dem 2. Quartal 2009**

Damit ist gemeint, dass die Verantwortung für die Vollständigkeit der Abrechnungsunterlagen beim Leistungserbringer liegt. Bisher haben die KV Mitarbeiter, wie zum Beispiel Frau Heise, hinter fehlenden Abrechnungsbescheiden her telefoniert.. Diese Ausnahme, so Herr Drechsler, der jetzt die Abrechnungsstelle leitet, sei zur Regel geworden. Also, der Leistungserbringer ist verantwortlich für die Vollständigkeit der Abrechnungsunterlagen. Herr Drechsler: "der Leistungserbringer hat natürlich, nach wie vor, die Möglichkeit, fehlende Abrechnungsbescheide etwa 3-4 Wochen nach Abgabe der Abrechnungsunterlagen nachzureichen. Es wird nur nicht mehr hinterhertelefoniert". Es erfolgt aber eine Benachrichtigung über die Patienten, die wegen des fehlenden Anerkennungsbescheides der Krankenkasse nicht zur Abrechnung kamen. Leistungen können maximal 12 Monate nach der Leistungserbringung zur Abrechnung eingereicht werden. Die Abrechnung wird in Hannover zentralisiert und es wird ein Team von 8 Mitarbeitern geben, die für Abrechnungsfragen für Psychotherapie landesweit zur Beratung zur Verfügung stehen.

#### **Zur Bedarfsplanungsrichtlinie:**

Der Beschluss zur Bedarfsplanungsrichtlinie ist zurzeit noch nicht rechtskräftig.

Was würde er für Niedersachsen bedeuten? KJP zählen mit Anrechnungsfaktor 1,

Doppelapprobierte (Korrektur Stephan Jürgenliemk: Doppelzugelassene) mit dem Faktor 0,5.

Doppelapprobierte (-zugelassene, SJ) mit mehr als 90% Versorgungsanteil KJP zählen auch mit dem Faktor 1.

Die Versorgung mit KJP in Niedersachsen ist:

- 31 Landkreise mit einer KJP-Quote  $\leq 20\%$
- 9 Landkreise mit einer KJP Quote 10 -20 %
- Landkreise mit einer KJP Quote von  $> 10\%$

Es wird nach der Bedarfsplanungsrichtlinie in der nächsten 2 Jahren zuerst in allen Landkreisen auf 10% aufgefüllt. Das entspricht 20 Sitzen.

Versorgungsgrad : 4% in Salzgitter, 8% in Harburg, 6% in Wolfsburg, 6% in Helmstedt.

Erst anschließend werden in diesen und den 9 Kreisen (10-20%) auf 20% KJP aufgefüllt, was nach Auskunft von Herrn Hufenbach insgesamt 40-42 Sitze landesweit ausmachen würde. Diese Zahlen entsprechen den Bedarfsplanungszahlen und beinhalten kein bestimmtes Verhältnis von X Psychotherapeuten gegenüber Y Einwohnern, wie es in der Löcherbachstudie der KBV gefordert wird und die die Grundlage etlicher Sonderbedarfszulassungen für KJÜ im ländlichen Raum Göttingen war.

Es bestehen auch Befürchtungen, dass die Aufstockung der KJP erst auf 10%, statt wie angepeilt auf gleich auf 20%, eine Verzögerungstaktik sein könne, da die dafür vorgesehenen 40 Mill. (s. unten Ausblick 2010) Begehrlichkeiten anlocken könnten, was man im Auge behalten sollte.

### **Informationen über die Honorarentwicklung und über die Widersprüche**

Die Honorarsteigerungen nach der Abrechnung 1/2009 sind bekannt. Erfreulich ist, dass Niedersachsen so gut abgeschnitten hat und bundesweit im Vergleich im Vergleich zum Vorquartal mit am meisten hinzugewonnen hat. Das ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass Herr Gramsch die KVN gut aufgestellt hat. Vom letzten Runden Tisch auf der Landesebene wurde auch berichtet, dass Herr Gramsch keine Spitzen gegen die Psychotherapeuten losgelassen hat.

Anteil der Gewinner in der Fachgruppen:

KJP: 85% Gewinner; 15% Verlierer

PP: 86% Gewinner; 14% Verlierer

Ärzte für Psychotherapie (FG52): 70% Gewinner; 30% Verlierer

Die Psychotherapeuten haben ihr Honorar um 25 % gesteigert.

Der durchschnittliche Quartalsgewinn ist pro Praxis bei Vertragspsychotherapeuten 19.639Euro, bei Ärzten für Psychotherapie 19.028 Euro und bei Allgemeinärzten 59.592Euro

### **Ausblick für 2010**

die Krankenkassen zahlen für 2010 0,2% , das sind 40 Mill. für Niedersachsen (Korrektur Stephan Jürgenliemk: bundesweit) ein, als Puffer für die Mengenausweitung und die Verbesserung der Versorgung für Kinder und Jugendliche (s. Bedarfsplanung- Richtlinie 20% - KJP).

### **Zu den Widersprüchen**

Widersprüche 3+4/99 : diese Widersprüche sind beschieden und es soll im September die Auszahlung erfolgen.

Nachvergütung der Kostenanteile von 1/2007 bis heute: die Nachvergütung hänge bei der KV Zwei Anschreiben der Bezirksstelle, die Widersprüche zurückzunehmen: die Justitiare der VaKJP und der DGPT empfehlen die Rücknahme der Widersprüche und halten es auch nicht für sinnvoll, gegen die vorliegenden Quartalsabrechnung Widerspruch einzulegen. Der DPTV und der bvpv sehen das in beiden Fällen anders. Der DPTV erwägt vor dem Hintergrund der neuen Vergütungsstruktur wegen der überproportional gestiegenen Gewinne der Arztgruppen eine Überprüfung des BSG Urteils (0,10DM Urteil, der Gewinn einer mittleren Arztpraxis muss dem Gewinn einer voll ausgelasteten Psychotherapiepraxis entsprechen.

Herr Rumpf wies darauf hin, dass ein Widerspruch gegen die Vergütung der Leistungen des Kapitels 22 (ggf. 23) sinnvoll sei, da hier Leistung nicht angemessen vergütet werde. Diesbezüglich laufen schon Musterklagen, die man abwarten könne.

#### **TOP 4: Bericht aus der Vertreterversammlung**

Haushalt: nichts aktuelles. Der organisierte Notdienst wurde kurz angesprochen, der mit der Aufteilung stationäre Ambulanz, einem Arzt und einem fahrenden Notdienst gut funktioniere. Strukturreform : erst mal auf Eis gelegt

#### **TOP 5 : Runder Tisch**

Es wird auf Widerstände der KVN gegen die Einrichtung MVZ'en hingewiesen und auf regionale Vorteile für die Qualität der Patientenversorgung hingewiesen und das bestehende MVZ in Cuxhaven (Leiter Jochen Timmermann) erwähnt.

Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass 2010 auf Grund der morbiditätsgewichteten Gesamtvergütung mit einem gewissen Honorarzuwachs und einem kalkulierbaren, festen Punktwert zu rechnen ist.

Feste Honorierung bundesweit, nur Bayern scheint eigene Regeln anzustreben.

Laut Presseberichten ist in Schleswig-Holstein ein Modellversuch der KV zur Einzelleistungsvergütung für alle Ärzte geplant.

#### **Verschiedenes**

Herr Rumpf verabschiedet sich. Es wird ein Abschiedsgeschenk geben und sein Einsatz in der Berufspolitik gewürdigt. Sein Abschied bewegt alle Anwesenden..

Herr Rumpf bleibt aber im beratenden Fachausschuss weiterhin tätig.

Kosten der Telefonkonferenz für den Einzelnen: 9 Cent pro Min also ca. 5 Euro pro Stunde

#### **Termine** der Landeskonzferenz der Vertragspsychotherapeuten 2010

- 4. Februar 20 Uhr Hannover
- 6. Mai 20 Uhr Telefonkonferenz
- 12. August 20.Uhr Hannover
- 11. November 20,Uhr Telefonkonferenz